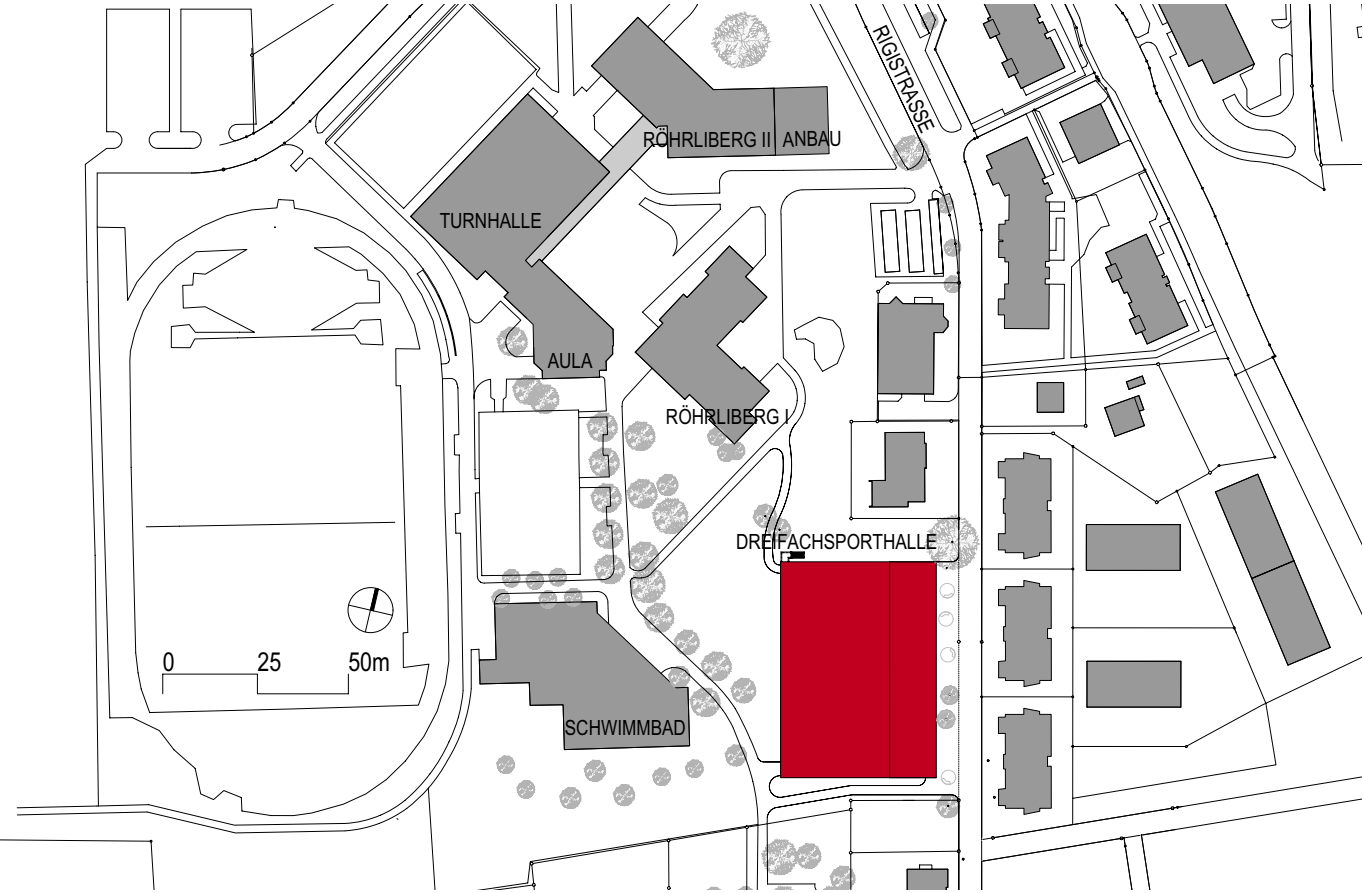




Übersicht Schulanlage

GRUNDMENGE
Nach BKP (1997) SN 506 500

Grundstück		
Anteil Grundstückfläche	GSF/BUF	4'625m²
Gebäude		
Geschossflächen	GF 2. UG-ZG	5'730m²
Geschossvolumen	GV	
Rauminhalt nach SIA 416		26'350m³
Rauminhalt nach SIA 116		28'280m³

ANLAGEKOSTEN
Nach BKP (1997) SN 506 500 (inkl. 7.6% MWST)

Vorbereitungsarbeiten	CHF	91'000.–
Gebäude	CHF	9'603'000.–
Umgebung	CHF	370'000.–
Baunebenkosten	CHF	376'000.–
Ausstattung	CHF	396'000.–
1-9 Anlagekosten Total	CHF	10'836'000.–

Gebäude		
20 Baugrube	CHF	1'270'000.–
21 Rohbau 1	CHF	2'510'000.–
22 Rohbau 2	CHF	1'147'000.–
23 Elektroanlagen	CHF	613'000.–
24 HKL-Anlagen	CHF	597'000.–
25 Sanitäranlagen	CHF	450'000.–
26 Transportanlagen	CHF	70'000.–
27 Ausbau 1	CHF	423'000.–
28 Ausbau 2	CHF	786'000.–
29 Honorare	CHF	1'737'000.–
2 Gebäudekosten Total	CHF	9'603'000.–
Kostenvoranschlag September 2005		

KENNWERTE GEBÄUDEKOSTEN

Gebäudekosten			
BKP 2/m², SIA 116	CHF	340.–	
Gebäudekosten			
BKP 2/m², GV SIA 416	CHF	365.–	
Gebäudekosten			
BKP 2/m², GF SIA 416	CHF	1'675.–	
Umgebungskosten BKP 4			
BKP 4/m² BUF SIA 416	CHF	80.–	
Preisbasis:			
Zürcher Baukostenindex	4. 2005	100	Punkte
Preisstand	8. 2007	106.2	Punkte

BAUTERMINE

Wettbewerb	1. Stufe: September 2000 2. Stufe: April 2001
Projektierungskredit	Dezember 2001
Planungsbeginn	September 2004
Baukredit	Dezember 2005
Baubeginn	April 2006
Bezug	August 2007
Bauzeit	16 Monate

ENERGIE

Energiebezugsfläche	EBF	7'640m²
SIA 180/4		
Gebäudehüllzahl	A/EBF	0.66
Heizenergiebedarf	Qh	63MJ/m²
SIA 380/1 (2001)		



ERWEITERUNG SCHULANLAGE
RÖHRLIBERG IN CHAM

DREIFACHSPORTHALLE

PROJEKTORGANISATION

Bauherrschaft
Einwohnergemeinde Cham
Mandelhof, 6330 Cham

Architekt
ZWIMPFER PARTNER
Architekten SIA
St.Alban-Anlage 66
4002 Basel/ Zug

Bauleitung
KAMM ARCHITEKTEN AG
Rothusweg 12, 6300 Zug

Bauingenieur
ARP André Rotzetter + Partner
Beratende Ingenieure AG
Lindenstrasse 16, 6340 Baar

Elektroingenieur
Hefti. Hess. Martignoni.
Elektro Engineering Zug AG
USIC
Industriestrasse 55, 6300 Zug

HLK-Ingenieur
Künzle + Partner berat. Ing.
HTL/SWKI/USIC
Allmendstrasse 18
6048 Horw-Luzern

Sanitäringenieur
Arregger + Partner AG Sanitär
Engineering USIC
Tribtschenstrasse 70
6000 Luzern 14

Landschaftsarchitekten
Planergemeinschaft
Karl Marty und Benedikt Stähli
Neumatt 1, 6330 Cham

Bauphysiker
Gruner AG Ingenieure und
Planer
Margarethenstrasse 77
4020 Basel

Begleitung Platz-Gestaltung
Revolver Agency GmbH
Freie Strasse 44, 4001 Basel

Fotograf
Johannes Marburg
Photography
Boulevard du Pont d’Arve 19
1205 Genf



DREIFACHSPORTHALLE RÖHRLIBERG CHAM

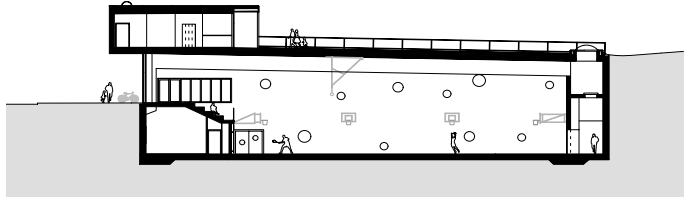
Projektinformation

Der Neubau beinhaltet eine Dreifachsporthalle, Mehrzweck- und Schulungsräume und ist das Resultat eines zweistufigen Wettbewerbsverfahren. Situationsgebunden ist der Neubau zum grossen Teil in die Hügelkuppe des Röhrliberges eingebettet. Dies ermöglicht es, dass das grosse Bauvolumen an der Rigistrasse nur als zweigeschossiges, lang gezogenes Gebäude in Erscheinung tritt und vom Hügel aus sogar ganz verschwindet. Der Zugang erfolgt von der Hangseite her über das eigentliche Dach der Dreifachsporthalle.

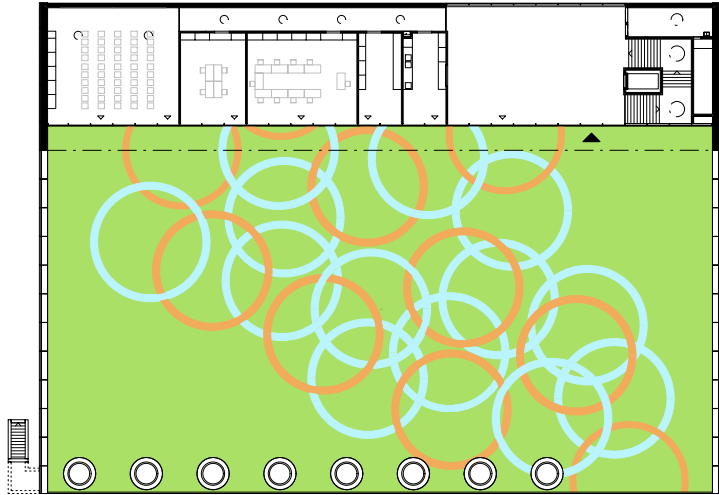
Die neue Dreifachsporthalle ist sowohl für den Schul-, als auch den Vereinssport eingerichtet. Die Mehrzweck- und Schulungsräume wurden so konzipiert, dass sie im Falle einer kurzfristigen Raumknappheit als Schul- und/oder Kindergartenzimmer mit Gruppenräumen verwendet werden können. Ein grafisches Motiv von bunten Ringen auf leuchtend grünem Untergrund zieht sich wie ein Band über den Platz, das Dach der Mehrzweckräume und der Strassenfassade.

Raumprogramm

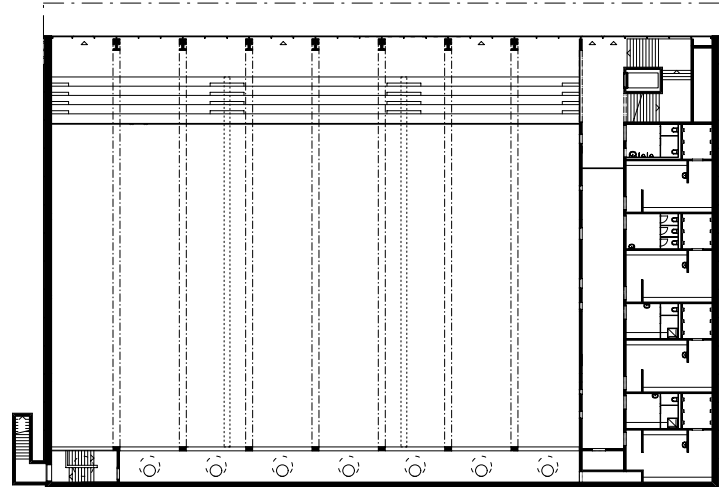
Zugangsgeschoss:
Zugang von Seite Hallenbad Erschliessungstreppe und Lift zu den Untergeschossen
1 Foyer 144 m², 1 Office 31 m², 1 Mehrzweckraum 111 m², 1 Schulungsraum 1 76 m², 1 Schulungsraum 2 32 m², 1 Büro 32 m², 1 Hauswartraum 20 m², 1 Pausenplatz aussen 1’637 m², Erschliessungskorridore
1. Untergeschoss:
Erschliessungsbereich
Besuchertribüne 260 Sitzplätze, 90 Stehplätze, 4 Garderoben und Duschen je 41 m², 2 Lehrgarderoben Damen/Herren 14 m², 2 WC für Zuschauer/innen à je 14 m², 1 Lagerraum 6 m², 2 Treppenhäuser
Erschliessungskorridore
2. Untergeschoss:
3 Turnhallen, total 1’260 m², 1 Geräteraum für alle Hallen 239 m², 4 Garderoben und Duschen, je 41 m², 1 Sanitätszimmer 14 m², 1 Putzraum 14 m², 2 WC für Schüler/innen à je 14 m², 4 Technikräume 100 m², 2 Treppenhäuser, Erschliessungskorridore
Entlang der Rigistrasse (unter dem Vordach) werden 50 Fahrradabstellmöglichkeiten angeboten.



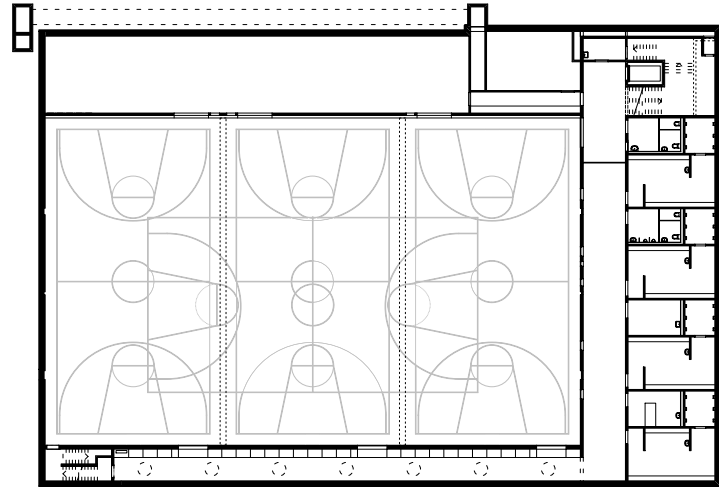
Querschnitt



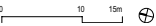
Zugangsgeschoss



1. Untergeschoss



2. Untergeschoss



Konstruktion

Der Rohbau ist zum grössten Teil in Stahlbeton ausgeführt. Einzig das Dach der aufgesetzten Mehrzweckräume wurde in Holzelementen ausgeführt. Die seitlichen Fassaden sind mit hell eingefärbten Beton-elementen, die hoch liegende Fassade mit verputzter Aussenwärmedämmung bekleidet. Das Dach der Halle hat einen Asphaltbelag, das Holzdach ist extensiv begrünt. Die Fensterfronten sind in einem Pfosten-Riegel-System mit tragenden Stahlstützen und Sonnenschutz-Verglasung ausgeführt. Die inneren Oberflächen der Decken und Wände sind in Beton oder Kalksandstein und wo notwendig, akustisch verkleidet. Die Bodenbeläge sind aus PU; mit Ausnahme der Nasszellen (Keramikplatten). Die Dreifachsporthalle erfüllt die Anforderungen des Minergie-Standards. Die Wärmeerzeugung (Heizung/Warmwasser) übernimmt eine Erdsondenwärmepumpe, unterstützt von einem Gas-Brennwertheizkessel. Die Hallen, die Garderoben und der Geräteraum sind mechanisch belüftet. Die Frischluft wird durch Wärmerückgewinnung aus der Abluft (80% Wirkungsgrad) vorgewärmt.